



Mit Auge und Ohr – von physikalischem Basiswissen zur kriminalistischen Spurensuche

Sehen und Hören – Sinneswahrnehmungen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler der siebten Jahrgangsstufe des Hansa-Gymnasiums in Stralsund hoch motiviert eine Woche lang beschäftigen. Sie erlernen den Aufbau der Sinnesorgane und machen sich mit den dazugehörigen Phänomenen vertraut. Diese Projektwoche wird durch die genaue Konzeption und Organisation zu einem fächerverbindenden Unterricht par Excellence.

Seit der Wende organisiert und führt Rainer Springer verschiedene fächerübergreifende Projekte in immer wieder anderen Klassenstufen durch. Für ihn bedeutet Projektarbeit – neben der offenen Vermittlung interessanter fachlicher Inhalte – vor allem Praxisbezug und freudbetontes und gemeinsames Lernen. Besonders erfolgreich erwies sich das Projekt „Mit Auge und Ohr“ für die siebte Jahrgangsstufe. Es wurde im Laufe der Jahre immer weiter ausgebaut und immer wieder verändert und sowohl an neue Rahmenrichtlinien als auch an sich wandelnde Schülerinteressen angepasst. Von Jahr zu Jahr wächst der feste Stamm der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer.

Die Leitfächer der Projektwoche sind Physik und Biologie. Durch sie werden maßgeblich das Thema und die fachlichen Inhalte bestimmt. Sie sind auch die Grundlage für die Ideen zu den Wahlgruppen und außerschulischen Kooperationspartnern.

Ein ständiger Methodenwechsel lässt darüber hinaus keine Langeweile aufkommen. Es finden Experimentalvorlesungen statt, es gibt Selbststudienzeiten und Zeiten, in denen Schülerinnen und Schüler unter Anleitung Versuche durchführen. Nach jedem Arbeitsabschnitt werden die Ergebnisse vorgestellt, verglichen und gesichert. Durch diese Arbeitsweise werden die Siebtklässler mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens vertraut. In diesem Teil des Projektunterrichts geht es vor allem um die Vermittlung von naturwissenschaftlichem Basiswissen – wie zum Beispiel das physikalische Grundwissen über Lichtbrechung oder die Entstehung von Schall.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die Arbeit in den Gruppen, wobei jede Schülerin und jeder Schüler nach eigenen Neigungen und Interessen wählen kann. In den Wahlgruppen reichen die Themen von einem Besuch bei der Kriminalpolizei und der Erstellung von Lehrer-Phantombildern bis hin zu dem Besuch einer blinden Lehrerin, bei dem die Schülerinnen und Schüler lernen, mit welchen Hilfsmitteln diese den Alltag meistert.

Am letzten Projekttag werden die Ergebnisse der Gruppen in der Aula präsentiert. Alle Schülerinnen und Schüler, die beteiligten Lehrkräfte, Mitglieder der Schulleitung, Eltern und Gäste sind anwesend. Zum würdigen Abschluss einer spannenden Woche findet im Theater noch eine Akustik- und Lichtshow statt. Mitarbeiter des Theaters erklären anhand aktueller Stücke, mit welcher Wirkung sie gezielt Licht und Ton einsetzen.

Die Projektwoche „Mit Auge und Ohr“ ist für die Schülerinnen und Schüler aus Stralsund ein bleibendes Erlebnis. Sie erfahren, dass Schule und Lernen Spaß machen können – und, dass Lerninhalte einen Praxisbezug haben, der ihrer Erfahrungswelt entspricht. Am Hansa-Gymnasium ist diese Projektwoche für die ganze Schulfamilie von Schülern, Eltern und Lehrkräften zu einer festen Tradition geworden. Viele der anschaulichen Arbeitsergebnisse haben im Schulhaus inzwischen einen festen Platz und gestalten das Gebäude.